



Das Festkonzert zum 40-jährigen Bestehen des Akkordeon Orchesters „Monday Evening“ in Königsbrunn war ein großer Erfolg. Fotos: Sabine Hämmer



Ein mitreißendes Gospelkonzert boten die Voices of Joy mit Leiter Steffen Schönborn in der St.-Johannes-Kirche.

Buntes Programm zur Adventszeit

Im Café Mosaik in Königsbrunn ist viel geboten

Königsbrunn Um das Jahr stimmungsvoll ausklingen zu lassen, bietet das Café Mosaik im Dezember eine „Königsbrunner-Spezialausgabe“, wie es in einer Mitteilung dazu heißt – und stellt die hiesigen Traditionen und die Adventszeit in den Mittelpunkt. Der offene interkulturelle Treff findet jeden Donnerstag zwischen 16 und 19 Uhr im Mehrgenerationenhaus (MGH) in der Bürgermeister-Wohlfarth-Straße 98 statt. Hier ein Überblick.

Als Auftakt wird am Donnerstag, 1. Dezember, die Königsbrunner (Advents-)Kultur im Mittelpunkt stehen. Was diese genau ausmacht, werden Interessierte um 17 Uhr vom ehrenamtlichen Team des Café Mosaik erfahren. Alle Gäste sind eingeladen, auch eigene Traditionen und Gepflogenheiten vorzustellen.

Am 8. Dezember ist wieder ein interkultureller Spielenachmittag für alle Altersgruppen geboten, die auch eigene Spiele mitbringen dürfen. Von klassischen Brett- und Kartenspielen bis hin zur türkischen Backgammon-Variante Tavla ist Verschiedenes dabei, heißt es in der Mitteilung. Für Kinder und alle jung Gebliebenen gibt es auch eine kleine adventliche Überraschung.

Am 15. Dezember lädt das Mosaik Team Kinder zum gemeinsamen Plätzchenbacken ein. Stimmungsvolle Klaviermusik und traditionelle Lieder laden hinaus zum Schunkeln und Mitsingen ein.

Am 22. Dezember werden als Einstimmung auf die Feiertage in gewohnt gemütlicher Atmosphäre schöne Weihnachtsgeschichten erzählt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Gäste dürfen auch eigene Speisen mitbringen, Getränke gibt es gegen eine Spende vor Ort, so das Team vom Mosaik. (AZ)

Kurz gemeldet

Königsbrunn

Tierweihnacht mit Glühbier und Plätzchen

Für Tierfreunde gibt es heuer wieder einen ganz besonderen Weihnachtmarkt: In Königsbrunn wird nach langer Corona-Pause zum dritten Mal die Tierweihnacht veranstaltet. Am Samstag, 3. Dezember, können Hundebesitzer gemeinsam mit ihren verträglichen Vierbeinern ab 15 Uhr in die Schleifenstraße 87 kommen und bei Glühbier und Plätzchen gemütliche Stunden verbringen. Um Anmeldung per E-Mail an Carmen Nieß oder Betty Asam wird gebeten: sharpei@rock-and-royal.de oder: sharpeis@von-der-asamweide.de. (jkor)

Königsbrunn

Hauptausschuss-Sitzung über Mehrgenerationenhaus

Im Sitzungssaal des Rathauses in Königsbrunn findet eine Hauptausschuss-Sitzung am Donnerstag, 1. Dezember, um 18 Uhr statt. Themen sind unter anderem über das Mehrgenerationenhaus und das Projekt „Info-Point Ankommen in Königsbrunn“. (AZ)

Bobingen

Rotes Kreuz sammelt Altpapier ein

Eine Altpapiersammlung veranstaltet das Rote Kreuz am Samstag, 3. Dezember, in Bobingen. Beginn ist um 8 Uhr. Die Sammlerinnen und Sammler bitten, das Papier sauber gebündelt und deutlich sichtbar an den Durchgangsstraßen abzulegen. Bei Regen sollte das Papier abgedeckt werden. Kartonen und Folien werden nicht mitgenommen. (AZ)

Mehr als „nur“ ein Weihnachtsmarkt

Der Königsbrunner Adventsmarkt bietet ein buntes Rahmenprogramm mit Konzerten und Theater. Einer der Höhepunkte war das Jubiläumskonzert des Akkordeonorchesters.

Von Sabine Hämmer

Königsbrunn Der Adventsmarkt in Königsbrunn ist kein normaler Weihnachtsmarkt. Denn neben den Ständen rund um die St.-Johannes-Kirche Königsbrunn gibt es zahlreiche Konzerte und Theateraufführungen. Den Auftakt machte das Familienmusical „Stern über Bethlehem“. Dazu war das Musiker-Ehepaar Amadeus und Gabi Eidner bis aus Chemnitz angereist. Allerlei Geschichten, traditionelle und selber komponierte Weihnachtslieder gab es dazu zu hören und man konnte auch mitsingen. Viele der anwesenden Kinder nutzten auch gerne die Einladung, mit auf die Bühne zu kommen. Dort oben hatte Gabi Eidner, selber bereits sechsfache Großmutter, allerlei Requisiten rund um die Adventszeit dekoriert. Sie reichte eine kleine Krippe umher, den Stern von Bethlehem durften die Kinder in der Hand halten und später sogar, mit passendem Kopfschmuck, als die Heiligen Drei Könige durch den Gemeindesaal laufen. Zum Abschluss sprachen Eltern, Großeltern und Kinder

schließlich gemeinsam das „Vaterunser“ mit dazu passenden Gebäuden.

Vorweihnachtliche, altbekannte Weisen interpretierte anschließend der Posaunenchor vor der stimmungsvoll beleuchteten Kirche St. Johannes. Auch hier durfte mitgesungen werden. Daran anschließend lud der Augsburgere Pop- und Gospelchor Voices of Joy zum Benefizkonzert für die Trauerbegleitungsinitiative „Lacrima“, einem Zentrum für trauernde Kinder, in die voll besetzte Kirche ein. Ein brillantes Feuerwerk an traditionellen Gospel- und Weihnachtsliedern präsentierten dort im Altarraum unter dem großen Adventskranz stimmungsvoll 22 Sängerinnen und Sänger, am Klavier begleitet von Markus Davids, unter der Leitung von Steffen Schönborn. Die gelungene Mischung an getragenen und fetzigem Liedgut, belebt durch grandiose Gesangsoli einzelner Akteure, sorgte für lebendige Dynamik. Das Publikum klatschte und sang begeistert mit, um nach zwei mitreißenden Konzertstunden schließlich nach einem Spendenobolus zufrieden nach Hause zu gehen oder draußen

im romantisch beleuchteten Buidendorf zu verweilen.

Nach dem Familiengottesdienst am Sonntag wurde der Markt dann feierlich vom Posaunenchor und mit fröhlichen Liedern der Kindergartenkinder von St. Johannes eingeweiht. Bürgermeister Franz Feigl gratulierte Pfarrer Ernst Sperber zu dem gelungenen Markt: „Mit seinem schönen Standort rund um St. Johannes und dem äußerst breit gefächerten Rahmenprogramm, dank zahlreicher ehrenamtlicher Helfer ist er wirklich einzigartig in Königsbrunn.“ Davon konnten sich auch die Besucher ein Bild machen. Ob beim Bücherflohmarkt oder dem stündlichen Marionettentheater mit Thomas Pötschke und einem Tischtheater.

Wer es lieber ruhig angehen lassen wollte, mit Gebetskerzen, der war bei der Orgelmusik zur Mittagszeit und dem Weihnachtsliedersingen in der Kirche mit Kantorin Maria Schemm gut aufgehoben.

Abschließend stand als weiterer Höhepunkt rund um den Markt das festliche Konzert mit dem Akkordeonorchester Monday Eve-

ning im Gemeindezentrum auf dem Programm. „Vor exakt 40 Jahren, damals ebenfalls am ersten Adventssonntag, fand das erste Konzert des blutigen Akkordeonorchesters Monday Evening im Gemeindezentrum St. Johannes statt.“ Mit diesen Worten begrüßte deren Leiterin Sabine Leimer die Gäste im voll besetzten Saal. „Das ist doch ein guter Grund, dieses Ju-

Großteil hält dem Orchester noch heute die Treue

biläum mit einem besonderen Festkonzert zu feiern“, so Leimer, die sich besonders darüber freut, dass ein Großteil der damaligen Besetzung dem Orchester auch heute noch die Stange hält.

Bereits Sohn Johannes Leimer, im Jubiläumskonzert auch am Bass-Saxofon zu hören, ist seit 17 Jahren mit dabei. Seit vielen Jahren prägen sie mit Konzerten, Ständen oder der Teilnahme am alljährlichen Serenadenabend im Rahmen der Gautsch das Kulturleben der Stadt maßgeblich mit. „Wer bei ‘Akkordeon’ an Volksmu-

sik oder Schifferklavier denkt, ist stets überrascht von der großen Bandbreite, die dieses Instrument bietet“, so Sabine Leimer. Kostproben bot nachfolgend das brillante Konzert, ergänzt durch passende Texte, diesmal sogar verstärkt durch ein Bläserquintett, zusammengesetzt aus vier Musikerinnen des Posaunenchores, die das Klangbild mit Fagott, Oboe, Althorn und Querflöte harmonisch ergänzten.

Neben altbekannten Melodien und gefühlvollen Kirchenliedern gab es einen bunten Reigen an flotter Musical- und Filmmusik zu hören. Der Höhepunkt war das Contrasto Grosso, eine tanzreiche dreiteilige Suite von Jacob de Haan, hochklassig interpretiert von Akkordeonorchester und Bläserquintett. Tosender Applaus, lobende Worte von Pfarrer Ernst Sperber und Geschenke aus dem Kreis der Musiker entlohnten die engagierte Chorleiterin abschließend für das Festkonzert und ihr großes Engagement für das Orchester. Letzteres bedankte sich als Zugabe noch mit dem passenden Weihnachtswunsch, dem ebenfalls 40 Jahre alten Song „Ein bisschen Frieden“.

Ein Novemberkonzert mit vielen Ehrungen

Die Musikkapelle Konradshofen begeistert beim ersten Konzert nach der Pandemie mit Klassikern.

Von Marcus Angele

Konradshofen Mit einem bunten Reigen bekannter Melodien spielte sich die Musikkapelle Konradshofen beim ersten Novemberkonzert nach der Pandemiepause sofort wieder in die Herzen der zahlreichen Besucher. Zwischen den einzelnen Musikstücken wurden dabei einige verdiente Mitglieder geehrt oder es war einfach an der Zeit, auch einmal Danke für die geleistete Arbeit und das Engagement für den Verein zu sagen.

Schon vor dem Konzert sah man den beiden Vorsitzenden Christian Bravi und Sabine Weimann die Freude an, endlich wieder vor vollem Haus und unter normalen Bedingungen ein Konzert für die Freunde der Blasmusik zu veranstalten. So ging es gleich schwungvoll mit dem Waidmannsheil-

Marsch von August Reckling los und man merkte Dirigent Thomas Mahr, der auch Jäger ist, sichtlich seine Begeisterung für den Titel an. Eine nette Idee der Musikkapelle war es auch, dass Miriam Weimann, Leah Baur, Chiara und Teresa Bravi mit kurzen Texten die Lieder wie „Nessaja“, „Sieben Brücken“ oder den Abba-Klassiker „Thank you for the Music“ annodierten. Stark gelang auch das Stück „The Story“, bei dem sechs Solisten ihr Können unter Beweis stellten. Zum Augenschließen und Träumen waren die Arrangements von „Abendmond“ und „Auld lang Syne“.

Der Bezirksvorsitzende des Bezirks 13 des Allgäu-Schwäbischen Musikbunds, Herbert Klotz, nahm die Ehrungen vor. Er sprach der Kapelle ein großes Lob für ihre Darbietung aus und betonte, dass auch kleine Kapellen wie Konradshofen große Leistungen bringen. Unter viel Applaus zeichnete Klotz dabei Jürgen Weimann für 40 Jahre, Andrea Ringler und Elisabeth Wilhelm für 30 Jahre, Stefanie Kuhn für 25 Jahre und Stephanie Thoma für 20 Jahre als aktive Mu-



Von Blasmusik-Klassikern bis hin zu modernen Titeln zeigte der Musikverein Konradshofen sein großes Können. Foto: Marcus Angele

siker aus. Robert Fitz sowie Johannes Baur, Leah Baur, Chiara Bravi, Teresa Bravi, Julia Gattinger, Felix Weimann, Sarah Weimann und Alexander Wilhelm wurden vom Bezirksvorsitzenden für ihr bisher zehnjähriges aktives Musizieren

geehrt. Johannes Baur bekam zudem noch das Abzeichen für die bestandene D1-Bläserprüfung. Christian Bravi und Sabine Weimann würdigten gegen Ende des Konzerts noch einige ehemalige Vorstandsmitglieder für ihre Arbeit und ihre Zeit für den Verein. Dabei gaben sie sehr herzlich einen Rückblick über die Tätigkeiten von Bernadette Drabek, Regina Mayer, Jürgen Weimann, Manfred Baur und nicht zuletzt dem ehemaligen Dirigenten Martin Schamper zum Besten.

Nach dem offiziellen Teil verwöhnte das Musikteam das Publikum nicht nur mit einem kleinen Imbiss, sondern spielte dazu einfach noch weitere Blasmusik-Klassiker, die mit viel Applaus und Mitklatschen honoriert wurden. Zum Abschluss erhoben sich die Zuhörer von ihren Plätzen und sangen kräftig zur Bayernhymne mit.